



UNIVERSITÄT FÜR ALLE

Öffentliche Angebote

Wintersemester 2019/2020

Editorial	2
Studium generale	3
Einführung in die Philosophie	3
Interdisziplinärer Zugang zu den Grundlagen und zur Interpretation der Quantentheorie	3
China: Strategic Partner or Systemic Rival?	4
Ringvorlesungen	6
Eisenbahnwesen-Seminar	6
Sprache, Kognition und Emotion: Schwerpunkt Internetkommunikation	8
Selbstbestimmung in der vernetzten Gesellschaft	9
Fahrzeug- und Antriebstechnik	11
Fluidsystemdynamik – Kolloquium für Abschlussarbeiten	12
Quality and Usability	13
TU Berlin for Future – Ringvorlesung zum Klimaschutz	13
Wissenschaftsfenster	17
Spreestadt-Forum zur Gesundheitsversorgung in Europa	17
baugeschichte • bauforschung • denkmalpflege	20
Digital Future	21
Arms and Development – Development Policy XXXIV	24
Wegweiser Studium	26
Denken jenseits von Eindeutigkeit und Einfachheit	31
Einschluss/Ausschluss. Zur Bedeutung visueller Medien für die Erforschung von Antisemitismus und Rassismus	32
Lebenszeugnisse – Gesprächsreihe	35
Kontrolle selbstorganisierender nichtlinearer Systeme	36
Praktische und Theoretische Projektseminare des Energie-seminars	37
Aktzeichnen	38
Translokationen-Filmreihe im Zeughauskino	39
Die doppelte Verwertung. Vom Verschwinden des Unbewussten aus dem Wissen der Disziplinen	42
Werte im Wandel? Aus Theorie und Praxis heutiger Denkmalpflege	44
Real Estate Management – REM-Lecture	45
Berliner Physikalisches Kolloquium im Magnus-Haus	47
China Science and Technology Lunch	48
Kolloquium Wasserwesen	49
Forum Kunst und Markt / Centre for Art Market Studies	51
Hochbaukultur aus Deutschland – Tragwerke	52
Arbeitsgemeinschaft Rechnersicherheit	53

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Sie sind auch im Wintersemester 2019/2020 herzlich eingeladen, an der TU Berlin öffentliche Vorlesungen, Kolloquien und Seminare zu besuchen und so am wissenschaftlichen Diskurs teilzuhaben. Wissensdurstige können in der Publikation „Universität für alle“ aus 30 spannenden Angeboten wählen: von Physik über Kunst bis hin zu Geschichte. Es ist für jede und jeden etwas dabei. So wird es eine Ringvorlesung zum Klimaschutz „TU Berlin for Future“ geben und eine Filmreihe im Zeughauskino. Ein englischsprachiges Angebot ist die Ringvorlesung „Arms and Development“, die die Entwicklungspolitik als bedeutenden Bestandteil der internationalen Politik in den Fokus stellt. Speziell für Studienanfängerinnen oder -anfänger ist der „Wegweiser Studium“.

Die Vorlesungen, Seminare und Kolloquien sind öffentlich und, sofern nicht anders angegeben, auch ohne Anmeldung zu besuchen. Zur Teilnahme am „Studium generale“ benötigen Sie jedoch einen Gasthörerschein. Erhältlich ist dieser im CampusCenter der Abteilung I – Studierendenservice, TU-Hauptgebäude, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin.

Weitere Informationen unter: Tel.: 030 314-29999 und unter www.tu-berlin.de/?76326.

Der Kalender wird im Laufe des Semesters online ständig erweitert. Die jeweils aktuelle Version finden Sie unter www.tu-berlin.de/?16954.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team Stabsstelle Kommunikation, Events und Alumni

Einführung in die Philosophie

Vorlesung

Die philosophische Reflexion als Analyse von Begriffen und Prüfung der Geltungskraft von Argumenten zeichnet sich aus durch eine subtile Praxis des Unterscheidens, d.h. des folgenreichen Aufmerksammachens auf Aspekte, Hinsichten, Gleichheiten und Differenzen. Was dies genau heißt, soll anhand ausgewählter Argumentationen klassischer Philosophen wie Platon, Aristoteles, Ockham, Descartes, Kant, Hegel, Quine und Davidson im Einzelnen gezeigt werden.

VERANSTALTER	TU Berlin, Institut für Philosophie, Literatur-, Wissenschafts- und Technikgeschichte
KONTAKT	Prof. Dr. Thomas Gil ☎ 030 314-79413 ✉ thomas.gil@tu-berlin.de
ORT	TU Berlin, Straße des 17. Juni 136, 10623 Berlin, Mathematikgebäude, Raum MA 042
ZEIT	dienstags, 10–12 Uhr (wöchentlich)
BEGINN	15. Oktober 2019

Interdisziplinärer Zugang zu den Grundlagen und zur Interpretation der Quantentheorie

Vorlesungsreihe

Die Quantentheorie ist die physikalische Grundlagentheorie, die alles materielle Geschehen beschreibt. Sie entstand zwischen 1900 und 1927 und erschüttert mit ihrem radikalen Ansatz das Denken der klassischen, Newtonschen Physik. An ein und demselben Objekt, beispielsweise bei Photonen und Elektronen treten sowohl Korpuskeleigenschaften als auch Welleigenschaften auf. Die Entweder-Oder-Logik der klassischen Physik wird durch eine Sowohl-Als-Auch-Logik abgelöst. Diese neue „Quantenlogik“ ist eine spezifische Form der Dialektik. Welche Folgen hat sie für eine Interpretation der Quantentheorie? Wie kommt es zum Bruch mit dem tradierten anschaulichen Verständnis der klassischen Physik? Die Radikalität und Allgemeinheit der neuen, nichtklassischen Struktur laden ein, ihr Potential auch in nichtphysikalischen Disziplinen auszuloten. Diese Einführungsvorlesung wird die Konzepte der Quantentheorie vorstellen und sich dabei an der historischen Entwicklung der Theorie orientieren. Der grundlegende Unterschied zur Newtonschen Physik wird herausgearbeitet. Vergleichbar revolutionäre Entwicklungen in den Geisteswissenschaften und in der Kunst im ersten Viertel des 20. Jahrhunderts sollen schlaglichtartig beleuchtet werden. Dabei geht es um den Versuch, der Quantentheorie mittels einer interdisziplinären Zugangsweise einen kulturellen Ort zu verschaffen.

ZIELGRUPPE	Studierende aller Fachbereiche und interessierte Gäste
------------	--

Wintersemester 2019/2020

VERANSTALTER	TU Berlin, Institut für Theoretische Physik
KONTAKT	Prof. Dr. Eberhard Müller ☎ 030 314-23500 ✉ eberhard.mueller@campus.tu-berlin.de
ORT	TU Berlin, Straße des 17. Juni 145, 10623 Berlin, Erweiterungsbau, Raum EB 301
ZEIT	dienstags, 18.15–19.45 Uhr (wöchentlich)
BEGINN	15. Oktober 2019

China: Strategic Partner or Systemic Rival?

Ringvorlesung

Obwohl offizielle EU-Dokumente in Bezug auf China bisher tendenziell eher zurückhaltend waren, wurde im März 2019 erstmals der Begriff „systemic rival“ in einem Kommuniqué der Europäischen Kommission für China verwendet, neben dem seit langem üblichen Begriff vom „strategic partner“. In der Ringvorlesung sollen die Veränderungen und die Herausforderungen der EU-China-Beziehungen analysiert und der Frage nachgegangen werden, welche Rolle(n) Deutschland in dieser schwierigen Beziehung übernehmen kann/soll. Für Studierende, die eine Studienleistung erbringen möchten, ist die Ringvorlesung als blended-learning course konzipiert. Die Ringvorlesung hat daher zwei Bausteine: der eine ist die zweiwöchentliche Veranstaltungsreihe mit renommierten internationalen Referenten, der andere ist ein E-Kurs, in dem die Themen der Ringvorlesung vertieft werden.

VERANSTALTER	TU Berlin, Center for Cultural Studies on Science and Technology in China
KONTAKT	Dr. Agota Revesz ✉ agota.revesz@tu-berlin.de
ORT	TU Berlin, Marchstr. 23, 10587 Berlin, Raum MAR 0.016
ZEIT	dienstags, 18–20 Uhr
HINWEIS	Wegen der internationalen Expert*innen ist die Ringvorlesung zweisprachig (Deutsch + Englisch), für den ergänzenden E-Kurs können die Studierenden frei zwischen den beiden Sprachen wählen.

22. Oktober 2019

EU-China Security Relations in a Changing Global Context

Emil J. Kirchner, University of Essex

5. November 2019

The Global Implications of Brexit

John Ryan, London School of Economics

19. November 2019

Konnektivität in der EU und China

Nadine Godehardt, Stiftung Wissenschaft und Politik

3. Dezember 2019

EU, Deutschland und die Neue Seidenstraße

Eberhard Sandschneider, Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft, FU Berlin

17. Dezember 2019

Chinese FDI in the EU

N.N.

14. Januar 2020

EU and China: Paving the Way to Circular Economy

Arvea Marieni, GcM Consulting

28. Januar 2020

Technologische Rivalität zwischen der EU und China?

Daniel Voelsen, Stiftung Wissenschaft und Politik

11. Februar 2020

Angst vor China? (Diskussion)

Sigrun Abels, TU Berlin & Helwig Schmidt-Glintzer, Universität Tübingen

Eisenbahnwesen-Seminar

Vortragsreihe

Das Programm sieht einen bunten Mix verschiedener Themen des Eisenbahn- und Verkehrswesens vor und stellt eine Informations- und Präsentationsplattform für Studierende, Absolvent*innen und externe Referent*innen aus dem Universitätsumfeld, der freien Wirtschaft und der Politik zur Verfügung. Es werden Einblicke in aktuelle Arbeiten und Projekte gegeben, die Theorie und Praxis miteinander verbinden. Die Vorträge dauern durchschnittlich 60 Minuten und schließen mit einem lebhaften Diskussionsteil ab.

ZIELGRUPPE	Studierende, interessiertes Fachpublikum
VERANSTALTER	TU Berlin, Fachgebiete Bahnbetrieb und Infrastruktur sowie Schienenfahrwege und Bahnbetrieb
KONTAKT	Prof. Dr.-Ing. Birgit Milius, TU Berlin, Institut für Land- und Seeverkehr, Leiter des Fachgebiets Bahnbetrieb und Infrastruktur ☎ 030 314-25150 ✉ Birgit.Milius@tu-berlin.de ➡ www.ews.tu-berlin.de
ORT	TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Raum H 1028
ZEIT	montags, 18 Uhr (wöchentlich), Dauer ca. 1 1/2 Stunden inklusive Diskussionsteil

14. Oktober 2019

Vorstellung neue Fachgebietsleitung

Prof. Dr.-Ing. Birgit Milius, TU Berlin

21. Oktober 2019

Der Westhafen als Trimodales Terminal, heute und morgen

Klaus-G. Lichtfuß, Berliner Hafen- und Lagerhausgesellschaft mbH

28. Oktober 2019

Betrieb von Stadtschnellbahnen (Abschiedsvorlesung)

Dipl.-Ing. Hans-Christian Kaiser, Metro Experte und designerter Ehrenbotschafter der U.I.T.P

4. November 2019

Beschaffung und Inbetriebnahme von Eisenbahnfahrzeugen im internationalen Kontext

Dr.-Ing. Ingo Heinrich, DB Regio AG

11. November 2019

Key Performance Indikatoren zur Kommunikation zwischen Technik und Politik im Bahnwesen

Svenja Hainz, Alessa Eckert, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR)

18. November 2019

Wasserstofftriebzug von Alstom, Fahrzeug und Tankanlage

Saskia Schulz, Alstom

25. November 2019

Technische Fahrwegüberwachung

Tobias Riesbeck, DB Netz AG

2. Dezember 2019

Neukonzipierte Güterwagen für SBB Cargo

Jens-Erik Galdiks, SBB Cargo AG

9. Dezember 2019

Professionalisierung der Security im Öffentlichen Personenverkehr

Dr. phil. Matthias Müth, SIGNON Deutschland GmbH

16. Dezember 2019

Thinking out of the Box bei der Eisenbahn: Sind bewegliche Herzstücke in der Weiche nur etwas für den Hochgeschwindigkeitsverkehr?

Albert Jörg, voestalpine Schienen GmbH

6. Januar 2020

Das neue Living Lab der Deutschen Bahn: Das Reallabor für Forschung, Entwicklung und Erprobung von Innovationen im Bahnsystem

Raik Hoffmann, DB Netz AG

13. Januar 2020

Nachfolge des Dieseltriebwagens, erfolgversprechende Lösungen

Stefan Fassbinder, Deutsches Kupferinstitut Berufsverband e. V.

20. Januar 2020

Ersatzsignal

Prof. Dr.-Ing. Jörn Pacht, TU Braunschweig

27. Januar 2020

Inbetriebnahmezustand der Eurodual-Lokomotive

Uwe Wullstein, Havelländische Eisenbahn

3. Februar 2020

Schienerpersonenverkehr in Deutschland: Wohin mit dem Wettbewerb?

Jan Diestel, NETINERA Deutschland GmbH

10. Februar 2020

Zukunft der Berliner U-Bahn

Nicole Grummini, BVG

Sprache, Kognition und Emotion: Schwerpunkt Internetkommunikation

Seminar

Sprache vermittelt und beeinflusst Bewusstseinsinhalte, steuert Meinungsbildungsprozesse, transportiert Einstellungen und weckt persuasiv Begehrlichkeiten. Die Emotionen des Menschen spielen dabei eine entscheidende Rolle. In diesem Seminar wird die Relevanz von emotionsbasierten Strukturen und Prozessen erörtert. Dabei steht die online-Kommunikation (Kommentarbereiche, Facebook, Twitter, Online Dating Portale usw.) in ihren verschiedenen Facetten im Mittelpunkt. Sprachkritisch wird auch die Frage berücksichtigt, inwiefern bestimmte affektgesteuerte Kommunikationsformen der Sozialen Medien evtl. zu infantilen Sprach- und Denkformen führen.

VERANSTALTER	TU Berlin, Institut für Sprache und Kommunikation, Fachgebiet Allgemeine Linguistik
KONTAKT	Prof. Dr. Dr. h.c. Monika Schwarz-Friesel ☎ 030 314-23219 ✉ Monika.Schwarz-Friesel@tu-berlin.de ✉ Silke.Ebbers@tu-berlin.de ➡ www.tu-berlin.de/?91884
ORT	TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Raum H 2038
ZEIT	16–18 Uhr
BEGINN	15. Oktober 2019

Selbstbestimmung in der vernetzten Gesellschaft

Ringvorlesung

Die zunehmende digitale Vernetzung und wachsende Bedeutung des Internets in allen Lebensbereichen fordert gesellschaftliche Koordinationsformen und Organisationsstrukturen heraus und wirft grundlegende Fragen über angemessene Rahmenbedingungen des digitalen Wandels auf. In der Ringvorlesung werden zentrale Herausforderungen dieses Wandels vorgestellt und diskutiert. Im Zentrum stehen dabei folgende Fragen: Wie werden die Ziele individueller und gesellschaftlicher Selbstbestimmung durch die Digitalisierung herausgefordert, wie lassen sie sich in einer zunehmend digital vernetzten Welt realisieren? Und welche Rahmenbedingungen und Ressourcen sind für ihre Verwirklichung notwendig?

ZIELGRUPPE	alle Interessierten
VERANSTALTER	Dr. Melanie Stilz, TU Berlin, Institut für Berufliche Bildung und Arbeitslehre Dr. Stefan Ullrich, Weizenbaum-Institut für die vernetzte Gesellschaft, Forschungsgruppe Verantwortung und das Internet der Dinge Dr. Pat Treusch, TU Berlin, Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung (ZIFG)
KONTAKT	Dr. Melanie Stilz ☎ 030 314-73363 ✉ melanie.stilz@tu-berlin.de ➡ www.arte.tu-berlin.de/menue/studium_und_lehre/ringvorlesungen
ORT	TU Berlin, Institut für Berufliche Bildung und Arbeitslehre, Marchstraße 23, 10587 Berlin, Raum MAR 1.001
ZEIT	dienstags, 16–18 Uhr
HINWEIS	Es wird Vorträge in deutscher und englischer Sprache geben

15. Oktober 2019

Mitali Thakor (t.b.c.)

22. Oktober 2019

Ina Schieferdecker

29. Oktober 2019

Wolfgang Coy

12. November 2019

Constanze Kurz

19. November 2019

Daniela Rosner

Universität für alle

Wintersemester 2019/2020

26. November 2019

Hans-Christian Gräfe, Andrea Hamm, Jacob Kröger, Stefan Ullrich

3. Dezember 2019

Nicolas Friederici

10. Dezember 2019

Claude Draude

17. Dezember 2019

Herbert Zech

7. Januar 2020

Mel Stilz und Robert Richter

14. Januar 2020

Pat Treusch

21. Januar 2020

Diana Serbanescu

28. Januar 2020

Theresa Züger

4. Februar 2020

Rafael Capurro

11. Februar 2020

Pat Treusch, Mel Stilz, Stefan Ullrich

Fahrzeug- und Antriebstechnik

Seminar

Die Vorträge werden präsentiert von ausgewiesenen Fachleuten aus Industrie und Forschung zu aktuellen Themen der Fahrzeug- und Antriebstechnik, insbesondere aus den Bereichen aktive und passive Fahrzeugsicherheit, Fahrerassistenzsysteme, automatisiertes Fahren, neue Fahrzeugkonzepte und innovative Fahrzeugantriebe.

VERANSTALTER	TU Berlin, Institut für Land- und Seeverkehr, Fachgebiete Kraftfahrzeuge, Fahrzeugantriebe sowie Methoden der Produktentwicklung und Mechatronik
KONTAKT	Prof. Dr.-Ing. Steffen Müller, Fachgebiet Kraftfahrzeuge ☎ 030 314-72970 ✉ steffen.mueller@tu-berlin.de Prof. Dr.-Ing. Bernd Wiedemann, Fachgebiet Fahrzeugantriebe ☎ 030 314-23353 ✉ sekretariat@vkm.tu-berlin.de Prof. Dr.-Ing. Dietmar Göhlich, Fachgebiet Methoden der Produktentwicklung und Mechatronik ☎ 030 314-23341 ✉ dietmar.goehlich@tu-berlin.de ➡ https://www.kfz.tu-berlin.de/
ORT	TU Berlin, Straße des 17. Juni 136, 10623 Berlin, Mathematikgebäude, Raum MA 005
ZEIT	18 Uhr
BEGINN	17. Oktober 2019

Fluidsystemdynamik – Kolloquium für Abschlussarbeiten

Kolloquium

Im Rahmen des Kolloquiums für Abschlussarbeiten präsentieren Studierende ihre am Fachgebiet Fluidsystemdynamik entstehenden BA-, MA- und Diplom- und Projektarbeiten. Das Kolloquium dient in erster Linie der Unterstützung der Studierenden während des Arbeitsprozesses und stellt neben der Betreuung durch eine*n wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in eine zusätzliche Hilfestellung dar. Der ca. 15-minütigen Präsentation des bisherigen Standes der Abschlussarbeiten schließt sich eine Diskussion an, in der Fragen der Zuhörer*innen wie auch Fragen der oder des Präsentierenden geklärt und Tipps zur weiteren Vorgehensweise gegeben werden.

ZIELGRUPPE	universitätsöffentlich, Studierende sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
VERANSTALTER	TU Berlin, Fachgebiet Fluidsystemdynamik
KONTAKT	Carsten Strauch, M. Sc., TU Berlin, Fachgebiet Fluidsystemdynamik ☎ 030 314-27832 ✉ carsten.strauch@tu-berlin.de ➡ www.fsd.tu-berlin.de
ORT	TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Gebäude Kraftfahrzeuge, Raum K 004
ZEIT	freitags, 13 Uhr (14-tägig)
HINWEIS	Beginn 18.10.2019. Weitere Termine und Themen werden auf der Website bekannt gegeben.

Quality and Usability

Forschungskolloquium

Das wöchentlich stattfindende Forschungskolloquium des Quality and Usability Labs bietet einen Einblick in aktuelle Themen im Bereich der Qualität und Gebrauchstauglichkeit sowie der Mensch-Maschinen-Schnittstelle. Zu den Anwendungen zählen u. a. die Übertragung von Sprach-, Audio- und Videosignalen sowie multimodale Mensch-Maschine-Interaktion (Dialogsysteme, mobile Anwendungen, Gaming, Augmented Environments). Verschiedene Forscherinnen und Forscher dieser Gebiete werden einen Einblick in ihre Arbeit gewähren.

ZIELGRUPPE	Alle Interessierten an Quality und Usability sowie Mensch-Maschine-Interaktion
VERANSTALTER	Deutsche Telekom Innovation Laboratories, An-Institut der TU Berlin, Quality and Usability Lab
KONTAKT	Babak Naderi ✉ babak.naderi@tu-berlin.de ➡ www.qu.tu-berlin.de/menue/aktuelles/forschungskolloquium
ORT	TU-Hochhaus, Ernst-Reuter-Platz 7, 10587 Berlin, 20. Etage, Auditorium 1
ZEIT	montags, 14.15–15 Uhr (wöchentlich)
BEGINN	21. Oktober 2019

TU Berlin for Future – Ringvorlesung zum Klimaschutz

Ob Fridays for Future oder das Klimapaket der Bundesregierung – Klimaschutz ist in aller Munde. Doch obwohl alle über Klimaschutz reden, sind noch viele Fragen offen. Was sind zentrale Herausforderungen für den Klimaschutz? Welche wissenschaftlichen Erkenntnisse liegen vor? Wie sehen wirksame Maßnahmen zum Klimaschutz aus? Von Energiespeichertechnik über grüne Chemie zu nachhaltiger Digitalisierung und klimaverträglichen Megacities – die Bandbreite der Klimaforschung an der TU Berlin ist groß. In der Ringvorlesung werden vielfältige Fragen zum Klimaschutz aus ingenieur-, natur- und sozialwissenschaftlicher Perspektive aufgegriffen und diskutiert. Teilnehmer*innen der Vorlesung erhalten einen Überblick über den Stand der Klimaforschung und lernen bestehende Herausforderungen sowie Lösungsansätze für den Klimaschutz kennen. Die Inhalte werden allgemeinverständlich aufbereitet. Studierende aller Fachrichtungen sowie die interessierte Öffentlichkeit sind zur Teilnahme eingeladen.

VERANSTALTER	Prof. Dr. Dr. Martina Schäfer (ZTG), Prof. Dr. Ulf Schrader (ALÖNK), Dr. Viola Muster (ALÖNK), Dr. Gabriele Wendorf (ZTG) und der Studentischen Vereinigung Fridays For Future an der TU Berlin
--------------	---

KONTAKT	Prof. Dr. Dr. Martina Schäfer, TU Berlin, Zentrum Technik und Gesellschaft ☎ 030 314-26854 ✉ schaefer@ztg.tu-berlin.de ➡ https://www.tu-berlin.de/ztg/menue/aktuelles/scientist4future/
ORT	TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, Hörsaal H 2013
ZEIT	montags, 16–18 Uhr

21. Oktober 2019

Einführung in die Veranstaltung / Begrüßung

Prof. Dr. Hans-Ulrich Heiß, TU Berlin, Vizepräsident für Lehre, Digitalisierung und Nachhaltigkeit

Prof. Dr. Dr. Martina Schäfer, TU Berlin, Zentrum Technik und Gesellschaft (ZTG)

Prof. Dr. Ulf Schrader, TU Berlin, Fachgebiet Arbeitslehre/ Ökonomie und Nachhaltiger Konsum (ALÖNK)

Dr. Viola Muster, TU Berlin, Fachgebiet Arbeitslehre/ Ökonomie und Nachhaltiger Konsum (ALÖNK)

Dr. Gabriele Wendorf, TU Berlin ZTG, Vorsitzende des Nachhaltigkeitsrats der TU Berlin

Janos Bank, Fridays for Future an der TU Berlin

28. Oktober 2019

Wissen schaffen als Teil gesellschaftlicher Entwicklung: keine Große Transformation ohne Paradigmenwechsel

Prof. Dr. Maja Göpel, Generalsekretärin des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen WBGU

Moderation: Prof. Dr. Dr. Martina Schäfer

4. November 2019

Energiespeichertechnik – das fehlende Glied für 100 % Erneuerbare?

Prof. Dr. Julia Kowal, TU Berlin, Fachgebiet Elektrische Energiespeichertechnik

Moderation: Prof. Dr. Dr. Martina Schäfer

11. November 2019

Wegwerfkultur als Problem – Kreislaufgesellschaft als Lösung?

Prof. Dr. Melanie Jaeger-Erben, TU Berlin, Fachgebiet Transdisziplinäre Nachhaltigkeitsforschung in der Elektronik

Moderation: Dr. Viola Muster

18. November 2019

Verkehrspolitik als Gesellschaftspolitik – Vom Umweltschutz zur Verkehrswende

Prof. Dr. Oliver Schwedes, TU Berlin, Fachgebiet Integrierte Verkehrsplanung

Moderation: Dr. Gabriele Wendorf

25. November 2019

Katalyse – wie chemische Forschung zum Klimaschutz beitragen kann

Prof. Dr. Arne Thomas, TU Berlin, Institut für Chemie

Moderation: Prof. Dr. Ulf Schrader

2. Dezember 2019

Nachhaltigen Konsum weiterdenken – Was Politik jetzt tun sollte

Dr. Viola Muster und Prof. Dr. Ulf Schrader, TU Berlin, Fachgebiet Arbeitslehre/ Ökonomie und Nachhaltiger Konsum

Moderation: Dr. Gabriele Wendorf

9. Dezember 2019

Alles Greenwashing oder Paradigmenwechsel? – Was trägt die Wirtschaft zum Klimaschutz bei?

Prof. Dr. Dodo zu Knyphausen-Aufseß, TU Berlin, Fachgebiet Strategische Führung und Globales Management

Moderation: Prof. Dr. Ulf Schrader

16. Dezember 2019

Digitalisierung – Chance oder Risiko für Klimaschutz?

Prof. Dr. Tilman Santarius, Fachgebiet Sozial-Ökologische Transformation

Moderation: Prof. Dr. Dr. Martina Schäfer

6. Januar 2020

Städte als Labore radikaler Klimalösungen?

Prof. Dr. Felix Creutzig, Fachgebiet Sustainability Economics of Human Settlements

Moderation: Dr. Gabriele Wendorf

13. Januar 2020

Von lieb gewonnenen Gewohnheiten und falschen Anreizen – warum Klimaschutz im Alltag so schwierig ist

Prof. Dr. Dr. Martina Schäfer, TU Berlin, Zentrum Technik und Gesellschaft

Moderation: Dr. Viola Muster

20. Januar 2020

Klimaanlagen und Klimaschutz oder: Ist Effizienz noch relevant?

Prof. Dr. Felix Ziegler, Fachgebiet Maschinen- und Energieanlagentechnik

Moderation: Prof. Dr. Dr. Martina Schäfer

27. Januar 2020

Klimarisiken, Klimafolgen, Klimapolitik

Prof. Dr. Ottmar Edenhofer, TU Berlin, Fachgebiet Economics of Climate Change

Moderation: Prof. Dr. Ulf Schrader

3. Februar 2020

Boden und Bodennutzung als wesentliche Bausteine für den Klimaschutz

Prof. Dr. Kaupenjohann, TU Berlin, Fachgebiet Bodenkunde

Moderation: Dr. Viola Muster

10. Februar 2020

Abschluss mit Podiumsdiskussion

Prof. Dr. Christian Thomsen, Präsident der TU Berlin

Prof. Dr. Ortwin Renn, Vorsitzender des Kuratoriums der TU Berlin

*Prof. Dr. Dieter Rucht, Institut für Protest und Bewegungsforschung, Vertreter*innen von Science und Fridays for Future an der TU Berlin*

Wissenschaftsfenster

Ringvorlesung

Die Teilnehmer*innen entwickeln auf Grundlage von theoretischen und fachspezifischen Vorträgen eine eigene Definition von „nachhaltiger Entwicklung“ an der TU Berlin. Sie erhalten einen breiten Überblick zur Ausprägung von Wissenschaft vorrangig in den MINT-Fächern an der TU Berlin. Sie lernen verschiedene (MINT-)Fachgebiete und die entsprechenden Studiengänge an der TU Berlin kennen. In Diskussionen mit den Fachvertreterinnen und Fachvertretern setzen sich Interessierte auch mit gesellschaftlichen Fragestellungen auseinander.

*MINT: zusammenfassende Bezeichnung von Unterrichts- und Studienfächern (bzw. auch Berufen) aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik

ZIELGRUPPE	vorrangig Studierende im Orientierungsstudium MINTgrün sowie MINT-Interessierten
VERANSTALTER	TU Berlin, Orientierungsstudium MINTgrün
KONTAKT	Christian Schröder ☎ 030 314-29939 ✉ mintgruen@math.tu-berlin.de
ORT	TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Hörsaal H 104
ZEIT	montags, 16 Uhr
HINWEIS	wöchentlich, 21.10.2019–10.02.2020 Eine aktuelle Themenübersicht finden Sie unter: ➡ https://isis.tu-berlin.de/course/view.php?id=17590

Spreestadt-Forum zur Gesundheitsversorgung in Europa

Vortragsreihe

Bei dem Spreestadt-Forum zur Gesundheitsversorgung in Europa handelt es sich um eine interdisziplinäre Vortragsreihe (Wirtschaftswissenschaft, Medizin, Gesundheitspolitik) mit wechselnden Themen, die unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Klaus-Dirk Henke, Prof. Dr. Reinhard Busse und Prof. Dr. Thomas Kersting stattfindet.

ZIELGRUPPE	Studierende, Ärzt*innen, Professor*innen und Mitarbeiter*innen aus dem Bereich Gesundheitswirtschaft und -politik
VERANSTALTER	TU Berlin, Institut für Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht, Fachgebiete Management im Gesundheitswesen, Strukturentwicklung und Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen sowie Ökonomie des öffentlichen Sektors, insbesondere Gesundheitsökonomie

KONTAKT	Ute Scharpe, TU Berlin, Fachgebiet Management im Gesundheitswesen ☎ 030 314-28420 ✉ ute.scharpe@tu-berlin.de 👉 www.spreestadtforum.tu-berlin.de
ORT	Bundesvereinigung, Herbert-Lewin-Platz 2, 10623 Berlin, Erdgeschoss, Konferenzraum 1 + 2 mit *: Raum Köln 1 + 2 d. Bundesärztekammer, Herbert-Lewin-Platz 1, 10623 Berlin
ZEIT	montags, 18.15 bis 19.45 Uhr
HINWEIS	Aktuelle Informationen erhalten Sie auf der Homepage www.spreestadtforum.tu-berlin.de des Spreestadt-Forums. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

*21. Oktober 2019

Intelligente Algorithmen zur Transparenz im Krankenhauswesen

Dr. Hannes Dahnke, Gründer und Geschäftsführer der Vebeto GmbH, Hamburg

*28. Oktober 2019

Gesundheitsökonomie und Gesundheitswirtschaft in einer alternden Gesellschaft

Prof. Dr. Klaus-Dirk Henke, TU Berlin, Institut für Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht

4. November 2019

Leistungs-, bedarfs- und qualitätsorientierte Krankenhausplanung am Beispiel von NRW

PD Dr. Alexander Geissler, TU Berlin, Leiter Projektbereich stationäre Versorgung am Fachgebiet Management im Gesundheitswesen

11. November 2019

Innovationsfonds Update

Prof. Dr. Volker Amelung, Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes Managed Care e. V., Berlin

*18. November 2019

Charité im Nationalsozialismus und die Gefährdungen der modernen Medizin

Prof. Dr. Karl Max Einhäupl - ehem. Vorstandsvorsitzender der Charité – Universitätsmedizin Berlin

25. November 2019

Johannesstift Diakonie gemeinnützige gAG – ein großer Player im Berliner Gesundheitsmarkt

Andreas Mörsberger, Sprecher des Vorstandes, Johannesstift Diakonie gAG, Berlin

2. Dezember 2019

Wie geht eigentlich Digitalisierung im Krankenhaus?

Dr. Andreas Tecklenburg, Vizepräsident und Vorstand für das Ressort Krankenversorgung der Medizinischen Hochschule Hannover

*9. Dezember 2019

Gefährliche Erreger greifen um sich – was kann der Infektionsschutz leisten?

Prof. Dr. Nils-Olaf Hübner, Universitätsmedizin Greifswald, Institut für Hygiene und Umweltmedizin, Projektleiter AHOI-Patient im Boot

13. Januar 2020

Avatare in der Gesundheitswirtschaft: Technologie und Anwendungsmöglichkeiten

Prof. Dr. David Matusiewicz, Hochschule für Ökonomie & Management gGmbH, Essen, Professor für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Gesundheitsmanagement der FOM

20. Januar 2020

Die qualitätsorientierte Krankenhausplanung in Berlin kommt – purzeln bald die Betten?

Martin Matz, Staatssekretär in der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung, Berlin

27. Januar 2020

TSVG, elektronische Patientenakte, Digitale-Versorgung-Gesetz - Aufgaben für Kassen, Leistungs-anbieter und neue Player

Dr. Gottfried Ludewig - Abteilungsleiter Digitalisierung und Innovation des Gesundheitswesens im Bundesministerium für Gesundheit, Berlin

3. Februar 2020

Digitale Technologien für eine bessere Medizin – was leistet der Health Innovation Hub?

Prof. Dr. Jörg Debatin, Chairman Health Innovation Hub, Bundesministerium für Gesundheit, Berlin

baugeschichte • bauforschung • denkmalpflege

Berliner Kolloquium

Die von den Fachgebieten Bau- und Stadtbaugeschichte und Historische Bauforschung und Denkmalpflege organisierte vierzehntägige Vorlesungsreihe bildet ein Forum für alle an Fragen der Denkmalpflege, der Baugeschichte, der historischen und archäologischen Bauforschung arbeitenden Kolleg*innen.

Seit 1999 wird hier der Dialog zwischen inner- und außeruniversitären Institutionen und den in der Praxis tätigen Kollegen befördert. Ziel ist es, aktuellen Forschungen auf diesen Gebieten vorzustellen und aus nationaler und internationaler Sicht zu diskutieren. Das Kolloquium ermöglicht den Studierenden und Absolvent*innen Einblick in die Vielfalt ihrer zukünftigen Arbeitsfelder zu nehmen und Kontakte dorthin zu knüpfen.

VERANSTALTER	TU Berlin, Fachgebiet Historische Bauforschung und Baudenkmalpflege
KONTAKT	Prof. Dr.-Ing. Thekla Schulz-Brize und Dr.-Ing. des. Martin Gussone ☎ 030 314-79694 ✉ martin.gussone@tu-berlin.de ➡ https://bauforschung-denkmalpflege.de/
ORT	TU Berlin, Straße des 17. Juni 152, 10623 Berlin, Architekturgebäude, Raum A 053
ZEIT	19–21 Uhr (14-tägig)

21. Oktober 2019

Warum für einen Schneemann regelmäßiger Zahnarztbesuch wichtig ist... Anmerkungen aus denkmalpflegerischer Sicht

Prof. Dr. Thomas Drachenberg, BLDAM Wünsdorf, Antrittsvorlesung

4. November 2019

Rippen ins Nichts und hängende Steine: Geometrische Konzeption und Tragwerksplanung von spätgotischen Gewölben

Prof. Dr.-Ing. David Wendland, BTU Cottbus, Fachgebiet Bautechnikgeschichte

18. November 2019

Bauforschung Bohlenbinderdach. Denkmal Flughafen in Betrieb. Die Kuppel des Anatomischen Theaters – Luftbrückenflughafen und Großflughafen Tegel

Wiltrud Barth M.A. – Christina Czymay, LDA Berlin, Abteilung Inventarisierung

2. Dezember 2019

Pausilypon: Baugeschichten vom Golf von Neapel

Dipl.-Ing. Tobias Busen, Universität Kiel, Institut für Altertumskunde

16. Dezember 2019

Audimax Braunschweig. Sanierung eines Leitbaus der Nachkriegsmoderne*Dr. Archim Krekeler, Krekeler Architekten Brandenburg/Havel*

13. Januar 2020

Erhaltung von Ruinenstätten – Herausforderungen und Strategien am Beispiel aktueller Projekte*Dipl.-Ing. Andreas Hoffschildt, Klessing Hoffschildt Architekten Berlin*

27. Januar 2020

Don Giovanni und Dragoner – aus der Praxis der Bau- und Kunstdenkmalpflege in Berlin*York Rieffel, Dietmar Ridder, LDA Berlin, Abt. Bau- und Kunstdenkmalpflege*

Digital Future*Lecture Series*

The lecture series „Digital Future“ covers different aspects of the digital transformation and aims at conveying a basic understanding of the topic. On a weekly basis, selected speakers will present subjects from their research area, covering different facets of digitalization as well as different scientific disciplines. As such, the lecture series underlines the far-reaching significance of the digital transformation. In this year's Data Science Edition, the lecture series puts an emphasis on a data-driven digital transformation. The lectures will cover two main aspects: data engineering and applied data science. The lecture series explicitly addresses all students at TUB. It thus contributes to an interdisciplinary education at TUB. Students will acquire an overview of methods and applications in the area of data-driven digital transformation. This is the first step to become „data literate.“

ZIELGRUPPE	Interessierte Menschen des Digitalen Zeitalters
VERANSTALTER	TU Berlin, Einstein Center Digital Future, Distributed Security Infrastructures
KONTAKT	Prof. Dr. Florian Tschorsch, Distributed Security Infrastructures ☎ 030 314-29856 ✉ florian.tschorsch@tu-berlin.de ➡ https://www.tu-berlin.de/?id=207925
ORT	TU Berlin, Fasanenstraße 88, 10623 Berlin, Universitätsbibliothek, Raum BIB 014
ZEIT	dienstags, 16 Uhr (wöchentlich)

22. Oktober 2019

How to become a Data Scientist (in 3 steps)

Timm Teubner, TU Berlin, Einstein-Center Digital Future

29. Oktober 2019

Challenges in the application of data protection regulations in connection with the further development of electronic commerce

Martin Haase, TU Berlin

5. November 2019

Data Preparation for Data Science

Felix Naumann, Hasso-Plattner-Institut, Universität Potsdam

12. November 2019

Data Cleaning

Ziawasch Abedjan, TU Berlin

19. November 2019

Data Quality in Machine Learning Production Systems

Felix Biessmann, Beuth Hochschule für Technik Berlin, Einstein-Center Digital Future

26. November 2019

Structures, Algorithms, Data: What Do the Humanities Count On?

Hans-Christian von Herrmann, TU Berlin

3. Dezember 2019

Privacy in Database Systems: Approaches and Their Limits

Johann-Christoph Freytag, Humboldt-Universität zu Berlin, Einstein-Center Digital Future

10. Dezember 2019

Process Mining: Data-driven Analysis of Operational Processes

Matthias Weidlich, Humboldt-Universität zu Berlin

17. Dezember 2019

Paint the Black Box White: Bias and Transparency in Machine Learning

Helena Mihaljevic, Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin, Einstein-Center Digital Future

7. Januar 2020

Predictive Control

Sergio Lucia, TU Berlin, Einstein-Center Digital Future

14. Januar 2020

Health Data Science or How to Make Better Decisions for Critically-ill Patients

Felix Balzer, Charité, Humboldt-Universität zu Berlin, Einstein-Center Digital Future

21. Januar 2020

The Promises and Challenges of the Big Data Era in Biotechnology

Vera Meyer, TU Berlin

28. Januar 2020

Computational Genomics

Uwe Ohler, Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin

4. Februar 2020

Digital Future of Application-Oriented Weather and Climate Research

Dieter Scherer, TU Berlin

11. Februar 2020

Reinforcement Learning

Klaus Obermayer, TU Berlin

Arms and Development – Development Policy XXXIV

Ringvorlesung

Entwicklungspolitik ist ein bedeutender Bestandteil der internationalen Politik. Internationale Politik, Entwicklungspolitik, aber auch Umweltpolitik beeinflussen die Globalisierung erheblich. Entwicklungs- und Umweltpolitik haben 1992 eine gemeinsame globale Vision (sustainable development) und ein dazugehöriges Handlungsprogramm (Agenda 21) formuliert. Später kamen die Sustainable Development Goals (SDG) hinzu. Sie richten sich an alle Länder der Welt, auch die des globalen Nordens, und bilden die Grundlage für zahlreiche politische Entscheidungen. Entwicklungspolitik hat damit längst die Nische, sich auf die sogenannten Entwicklungsländer zu konzentrieren, verlassen, sondern sie befasst sich mit der Ausgestaltung der Globalisierung. Studierende aller Fachrichtungen kommen heute kaum umhin, sich mit Fragen der globalen und internationalen Entwicklung zu befassen. Sie sollten – als neue Generation – sogar die Speerspitze eines neuen Denkens und Handelns bilden! Die Ringvorlesung wechselt mit ihren Themenschwerpunkten jedes Semester. Sie bietet überblickende Einführungen, Einblicke in die Arbeit der internationalen Akteure und vertiefte Einblicke in wichtige und aktuelle Themenfelder. Im WS 2019/20 liegt der Schwerpunkt auf „Arms and Development“.

ZIELGRUPPE	Für alle Studierenden und die (Fach-)Öffentlichkeit
VERANSTALTER	TU Berlin, Institut für Landschaftsarchitektur und Umweltplanung in Kooperation mit Society for International Development; Freie Universität Berlin; Humboldt-Universität zu Berlin, Global Cooperation Council, Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen
KONTAKT	Prof. Dr. Brigitte Fahrenhorst ☎ 0172 8753306 ✉ BrigitteFahrenhorst@t-online.de ➡ www.ecodevelopment.jimdo.com/ringvorlesung
ORT	TU Berlin, Straße des 17. Juni 115, 10623 Berlin, Chemiegebäude, Hörsaal C 130
ZEIT	dienstags, 18.15 bis 19.45 Uhr (wöchentlich)
HINWEIS	Die Ringvorlesung ist in englischer Sprache. Es können Leistungsscheine bis zu 6 ETCS erlangt werden.

22. Oktober 2019

Introduction

Prof. Dr. Brigitte Fahrenhorst, TU Berlin, Society for International Development – SID Berlin

29. Oktober 2019

One World in Arms. Threats – Where and for whom?

Dr. Niklas Schörnig, Peace Research Institute Frankfurt – PRIF

5. November 2019

Advancing the Women, Peace and Security Agenda in the UN-Security Council

NN

12. November 2019

The Role of Arms Control for the European Security Architecture

Wolfgang Richter, Col. Ret., Foundation Science and Politics – SWP

19. November 2019

Arms Control, Non-Proliferation and Disarmament of Weapons of Mass Destruction

Dr. Oliver Meier, Institute for Peace Research

26. November 2019

International Campaign to Abolish Nuclear Weapons (Ican)

Anne Balzer, ICAN

3. Dezember 2019

Current Issues of Arms Control

Susanne Baumann, Fed. Gov. Commissioner for Disarmament @ Arms Control, Foreign Office

10. Dezember 2019

Monitoring & Arms Control In The Sudan/South Sudan Conflict

Jürgen Beiche, Col. Ret., former UNAMID – United Nations-African Union Hybrid Mission in Darfur

17. Dezember 2019

UN-Peace Keeping (Dpko) and Disarmament

Dr. Ekkehard Griep (United Nations Association of Germany – DGV)

14. Januar 2020

International Peace Operations in the Sahel

Tobias von Gienanth, Center for International Peace Operations – ZIF

21. Januar 2020

International Arms Trade

Pieter Wezeman, Stockholm International Peace Research Institute – SIPRI

28. Januar 2020

The Endless War in Yemen

Omid Nouripour, MP German Federal Parliament, Bündnis 90/ Die Grünen

4. Februar 2020

Arms Trade Treaty (Att)

Dr. Simone Wisotzki, Peace Research Institute Frankfurt – PRI

11. Februar 2020

Action Outcry – Stop The Arms Trade!

Charlotte Kehne, Life without Armament/Ohne Rüstung Leben

Wegweiser Studium

Veranstaltungsreihe

Schule fertig und jetzt an die Uni – nur was soll man studieren? Was erwartet einen an der Uni? Oder schon eine Weile dabei, aber ist das überhaupt das richtige Studium? Und wie kann man sich am besten auf Prüfungen vorbereiten? Mit der Veranstaltungsreihe „Wegweiser Studium“ bietet die Allgemeine Studienberatung der TU Berlin Orientierung im Uni-Dschungel und gibt Antworten auf Fragen rund um das Thema Studium. Das Angebot steht allen Interessierten offen, auch unabhängig von den empfohlenen Zielgruppen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

VERANSTALTER	TU Berlin, Allgemeine Studienberatung und Psychologische Beratung
KONTAKT	Linda Auerswald ☎ 030 314-25604 ✉ linda.auerswald@tu-berlin.de ➡ www.tu-berlin.de/?133613

23. Oktober 2019

Warum schiebe ich auf und wie fange ich an?

Psychologische Beratung

Eigentlich wollten Sie dieses Semester endlich einmal frühzeitig und stressfrei vorlesungsbegleitend lernen. Doch es kommt wieder alles anders: Sie finden 1001 Gründe sich abzulenken und müssen am Ende alles wieder in letzter Sekunde erledigen. Warum ist das so und welche Strategien gibt es, um mit dem Aufschieben aufzuhören?

ZIELGRUPPE	Studieninteressierte
ORT	TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Raum H 111
ZEIT	16.15 Uhr

30. Oktober 2019

Neuland Uni – Ein Wegweiser

Allgemeine Studienberatung

Uni ist für Sie ganz neu? Wie funktioniert das alles und worauf kommt es wirklich an beim Studieren? Mit einem „Best of Studi Fuck Ups“ erzählt die Allgemeine Studienberatung nicht nur für Erstse-

mester von typischen Fallstricken im Neuland Uni, von bewährten Strategien, diese erfolgreich zu überwinden und von „Notausgängen“.

ZIELGRUPPE	Studierende, Studieninteressierte
ORT	TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Raum H 111
ZEIT	16.15 Uhr

6. November 2019

Studieren mit Kind – ein Balanceakt?

Allgemeine Studienberatung

Wie bekommt man Studium und Kind(er) unter einen Hut? Wie kann das Studium jetzt finanziert werden? Welche Betreuungsmöglichkeiten gibt es für das Kind? Gibt es noch mehr Studierende mit Kind an der Fakultät?

Hier gibt es die Gelegenheit, andere Studierende mit Kind kennenzulernen und Erfahrungen auszutauschen. Kinder können gerne mitgebracht werden.

ZIELGRUPPE	Studierende
ORT	TU Berlin, Straße des 17. Juni 145, 10623 Berlin, Erweiterungsbau, Raum EB 328
ZEIT	10.00 Uhr

6. November 2019

Bachelor und dann? Wie gestalte ich im Studium meine Zukunft?

Allgemeine Studienberatung

Nach dem Abschluss kommt ... die große Ungewissheit? Also erst mal weiter einen Master machen? Falls ja, welchen und wie komme ich da rein? Und wenn ich doch lieber erst mal arbeiten möchte? Wie gestalte ich während des Studiums meine beruflichen Möglichkeiten? Wir beleuchten mit Ihnen typische Mythen über das Studium und die Zeit danach. Mit Fakten und hilfreichen Fragen entwickeln Sie Ideen für eine planvolle Studiengestaltung.

ZIELGRUPPE	Studierende
ORT	TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Raum H 111
ZEIT	16.15 Uhr

13. November 2019

Unzufrieden im Studium: wechseln, durchbeißen oder abbrechen?

Allgemeine Studienberatung

Sie haben sich das alles irgendwie anders vorgestellt und zweifeln, ob das hier passt? Oder Ihr Studium läuft schon eine Weile, aber eher rückwärts und bergab? Wir sprechen über den „normalen Kulturschock“ und typische Stolpersteine im Studium. Außerdem schauen wir auf Ihre Situation, mögliche Optionen, die Sie jetzt haben, und wie Sie zu einer Entscheidung für nächste Schritte kommen können.

ZIELGRUPPE	Studierende
------------	-------------

ORT TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin,
Hauptgebäude, Raum H 111
ZEIT 16.15 Uhr

20. November 2019

Studieren – ja, nein, vielleicht?

Allgemeine Studienberatung

Vom Abi an die Uni – der Weg scheint klar zu sein. Das Ziel des Weges ist aber von vielen Fragen abhängig: Was bedeutet Studieren? Will ich das? Wenn ja, welches Fach? Macht es einen Unterschied, wo ich studiere? Welche Möglichkeiten bietet die TU Berlin? Wir besprechen wesentliche Grundlagen für Ihre Studienentscheidungen und zeigen Ihnen Werkzeuge, mit denen Sie Ihren Weg finden können.

ZIELGRUPPE Studieninteressierte
ORT TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin,
Hauptgebäude, Raum H 111
ZEIT 16.15 Uhr

27. November 2019

Studieren mit Beeinträchtigung, Kind(ern), Pflegeaufgaben: Tipps und Tricks

Beauftragte für Studierende mit Behinderung und chronischer Krankheit Allgemeine Studienberatung

Sie studieren mit einer chronischen Erkrankung oder Behinderung? Sie sind neben dem Studium in die Pflege von Angehörigen eingebunden? Sie studieren mit Kind(ern)? Informieren Sie sich über Ihre Rechte! Wir erläutern Ihnen die Anlaufstellen, Maßnahmen und Projekte, die Sie im Studium an der TU unterstützen, wie z.B. den Nachteilsausgleich, das TU Tandem etc.

ZIELGRUPPE Studieninteressierte, Studierende
ORT TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin,
Hauptgebäude, Raum H 70
ZEIT 12.00 Uhr

4. Dezember 2019

Studieren an der TU Berlin: Wie finde ich mein Wunschstudium?

Allgemeine Studienberatung

Studieren an der TU, was bedeutet das? Wie finde ich heraus, was zu mir passt? Wie lerne ich die TU Berlin besser kennen? Wir erläutern Ihnen, was Sie später an der TU Berlin erwartet, und geben Ihnen Tipps, wie Sie eine gute Studienentscheidung treffen.

ZIELGRUPPE Studieninteressierte
ORT TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin,
Hauptgebäude, Raum H 110
ZEIT 16.15 Uhr

11. Dezember 2019

Studying at TU Berlin: Information Session for International Students*Academic Advising Service*

How does studying in Germany work? How do you find out which degree program is your thing? We talk about your options at TU Berlin, and will give you advice on admission requirements, preparation of studies, and how to get started.

ZIELGRUPPE	Studieninteressierte
ORT	TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Raum H 111
ZEIT	16.15 Uhr

8. Januar 2020

Wie bekomme ich (m)einen Studienplatz?*Allgemeine Studienberatung*

Wie stehen meine Chancen auf einen Studienplatz? Wie funktioniert das mit NC und Wartezeit? Von der Bewerbung bis zur Immatrikulation: Die Allgemeine Studienberatung erläutert das Verfahren an der TU Berlin und gibt Tipps, wie man einen Studienplatz im Wunschfach bekommt.

ZIELGRUPPE	Studieninteressierte
ORT	TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Raum H 111
ZEIT	16.15 Uhr

15. Januar 2020

„Das schaffe ich nie!“ – Stressbewältigung im Studium*Psychologische Beratung*

Zwischen Präsentationen, Praktika und Prüfungsvorbereitung gehört Stress zum Uni-Alltag. Aber ist das überhaupt gesund und wann wird mein Stress zum Risikofaktor für mein Studium oder meine Gesundheit? Was tun beim Black Out? Und welche Rolle spielen die eigenen Gedanken hierbei? Dieser Vortrag beschäftigt sich mit der individuellen Entstehung von Stress und gibt Einblicke in die Möglichkeiten funktionaler Bewältigung im Studium.

ZIELGRUPPE	Studierende
ORT	TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Raum H 111
ZEIT	16.15 Uhr

22. Januar 2020

Angst vor der Prüfung – was kann ich tun?*Psychologische Beratung*

Besprochen werden Strategien für den Umgang mit der besonderen Prüfungssituation, ob Klausur oder mündliche Prüfung.

ZIELGRUPPE	Studierende
------------	-------------

Wintersemester 2019/2020

ORT TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin,
Hauptgebäude, Raum H 111
ZEIT 16.15 Uhr

19. Februar 2020

Wenn der NC nicht wäre – Wunschstudium nicht in Aussicht

Allgemeine Studienberatung

Muss ich mein Wunschstudium wirklich abhaken, wenn es eng wird mit dem Notenschnitt? Was, wenn ich nicht den Platz bekomme, den ich will? Die Allgemeine Studienberatung zeigt, wie auf das Wunschstudium hingearbeitet werden kann.

ZIELGRUPPE Studieninteressierte
ORT TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin,
Hauptgebäude, Raum H 111
ZEIT 16.15 Uhr

26. Februar 2020

Studieren ab 16 – das TU-Schülerstudium

Allgemeine Studienberatung

Ein Angebot für leistungsstarke Berliner und Brandenburger Schülerinnen und Schüler ab Klasse 10: Mit Zustimmung der Schule können sie ein ganzes Semester lang regelmäßig an einzelnen Lehrveranstaltungen teilnehmen und Studienleistungen erbringen, die in einem späteren Studium anerkannt werden. Wie das funktioniert, erklären ehemalige Teilnehmende und die Allgemeine Studienberatung.

ZIELGRUPPE Studieninteressierte
ORT TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin,
Hauptgebäude, Raum H 1028
ZEIT 16 Uhr

11. März 2020

Elternabend: Wie kann ich mein Kind bei der Studienwahl unterstützen?

Allgemeine Studienberatung

Das Abitur rückt näher – und damit auch die Frage, wie es danach weiter geht. Welche Studienmöglichkeiten hat Ihr Kind nach der Schule? Was kommt bei einem Studium auf die Familie zu? Wie können Eltern ihre Kinder bei einer gelungenen Studienentscheidung unterstützen?

ZIELGRUPPE Eltern, Studieninteressierte
ORT TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin,
Hauptgebäude, Raum H 111
ZEIT 16.15 Uhr

18. März 2020

Veranstaltung für Geflüchtete: Wie „funktioniert“ Studieren in Deutschland?

Allgemeine Studienberatung

Was ist eigentlich der Unterschied zwischen Ausbildung und Studi-

um? Sollte man lieber an der Fachhochschule studieren oder an der Uni? Und was davon ist „das Beste“ für den Einzelnen? Die Studienberatung gibt einen Überblick über das deutsche Bildungssystem und zeigt, welche Möglichkeiten es an der TU Berlin speziell für Geflüchtete gibt.

ZIELGRUPPE	Studieninteressierte
ORT	TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Raum H 111
ZEIT	16.15 Uhr

Denken jenseits von Eindeutigkeit und Einfachheit

Gemeinsame Ringvorlesung von TU Berlin, HU Berlin und UdK Berlin

Wir wollen von Denker*innen aller Disziplinen ‚Denk-Ordnungen‘ lernen und sie interdisziplinär nutzbar machen.

Wir begeben uns in dieser Ringvorlesung auf die Suche nach ‚Denk-Ordnungen‘ und letztlich nach Kompetenzen, die kritischem und produktivem Denken zugrunde liegen. Wir wollen mit Hilfe des Begriffsbündels ‚Denk-Ordnungen‘ das explizit und greifbarer machen, was wir sonst nur implizit wissen und denken. Die im Rahmen der Ringvorlesung geplanten Veranstaltungen sollen zu kritischer Distanz gegenüber Methoden, Modellen oder Klassifikationen und damit zu kritischer Distanz zu sich selbst anregen. Sie fordern dazu heraus, existierende ‚Denk-Ordnungen‘ nicht nur anwendungsorientiert zu erlernen, sondern selber schöpferisch zu gestalten.

Dabei werden wir von unseren Gästen in unterschiedliche Disziplinen verführt auf der Suche nach neuen, im Alltag hilfreichen Ordnungen und letztlich nach Kompetenzen, die kritischem und produktivem Denken zugrunde liegen.

ZIELGRUPPE	Studierende und die interessierte Öffentlichkeit
VERANSTALTER	TU Berlin, Institut für Psychologie und Arbeitswissenschaft, Fachgebiet Arbeitswissenschaft; HU Berlin, Institut für Musikwissenschaft und Medienwissenschaft, Fachgebiet Medienwissenschaft; UdK Berlin, Berlin Career College / Zentralinstitut für Weiterbildung u.a.
KONTAKT	Prof. Dr. Markus Feufel ☎ 030 314-73773 ✉ markus.feufel@tu-berlin.de ➡ https://www.awb.tu-berlin.de/menue/lehre/ringvorlesung_wer_nicht_denken_will_fliegt_raus/
ORT	UdK Berlin, Hardenbergstraße 23, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Raum HAR 102
ZEIT	mittwochs, 18–20 Uhr
BEGINN	23. Oktober 2019 (Einführung für Studierende)

Einschluss/Ausschluss. Zur Bedeutung visueller Medien für die Erforschung von Antisemitismus und Rassismus

Forschungskolloquium des Zentrums für Antisemitismusforschung

In der Veranstaltung werden Ergebnisse laufender Forschungsprojekte vorgestellt. Berichtet wird aus den Arbeitsfeldern der historischen und aktuellen Antisemitismusforschung, der NS- und Holocaust-Forschung, der Rechtsextremismus-Forschung sowie anderer Forschungsfelder des ZfA.

ZIELGRUPPE	Die Veranstaltung steht ohne Anmeldung allen wissenschaftlich Interessierten unabhängig von einer Hochschulzugehörigkeit offen, auch zum Besuch einzelner Termine.
VERANSTALTER	TU Berlin, Zentrum für Antisemitismusforschung
KONTAKT	Dr. Markus Funck ☎ 030 314-79403 ✉ m.funck@tu-berlin.de ➡ www.tu-berlin.de/?120780
ORT	TU Berlin, Ernst-Reuter-Platz 7, 10587 Berlin, TU-Hochhaus, 8. Etage, Raum TEL 811
ZEIT	mittwochs, 18.15–19.45 Uhr
HINWEIS	Bitte beachten Sie wegen eventueller Aktualisierungen die Homepage des Zentrums unter www.tu-berlin.de/?116054 sowie das über den Internet-Dienst H-Soz-u-Kult (hsozkult.geschichte.hu-berlin.de) verbreitete Programm.

23. Oktober 2019

Kontrastpropaganda: Antisemitismus in nationalsozialistischen Fotoreportagen

Harriet Scharnberg, Hamburg

30. Oktober 2019

Zum Verhältnis von Schauen und Strafen. Gewaltbilder nach 9/11

Linda Hentschel, Mainz

6. November 2019

„Die weiße Göttin der Massen“: Henny Porten, Weißsein und Blackface im postkolonialen Starkino der Weimarer Republik

Pablo Dominguez Andersen, Berlin

13. November 2019

Antisemitismus und Praktiken der Ausgrenzung in österreichischen Amateurfilmen aus der Zeit des Nationalsozialismus

Michaela Scharf, Wien

20. November 2019

Unklare Grenzziehungen. Zur Konstruktion von „Eigenem“ und „Fremdem“ in Aufnahmen deutscher Fotoamateure während des Zweiten Weltkriegs

Ulrich Prehn, Berlin

27. November 2019

Sozialrassistische Fabrikation eines Verbrechers, 1939–2019: Foto, Film, Körperabformung

Axel Doßmann, Jena / Susanne Regener, Siegen

5. Dezember 2019

Präsentation des Buches Local Dimensions of the Second World War in Southeastern Europe mit kurzer Filmvorführung zum Thema „Local History“ des Zweiten Weltkrieges

Xavier Bougarel, Paris / Hannes Grandits, Berlin / Marija Vulesica, Berlin

VERANSTALTER In Kooperation mit der Humboldt-Universität zu Berlin

ORT HU Berlin, Institut für Geschichtswissenschaften, Friedrichstr. 191–193, 4. OG., Raum 4026

18. Dezember 2019

Weiß-Sein und Schwarz-Sehen? Rassistische Stereotypisierungen in der Fotopraxis ‚einfacher‘ Kolonialsoldaten in Italienisch-Ostafrika 1935–1941

Markus Wurzer, Graz

8. Januar 2020

Images of Violence and Suffering: Considerations Towards a Political History

(Vortrag in englischer Sprache)

Amos Morris-Reich, Tel Aviv

15. Januar 2020

Fotografien als Medium der Versöhnung? Postkoloniale Gewalt und indigene Repräsentation in der Fotodokumentation der peruanischen Wahrheits- und Versöhnungskommission

Isabel Enzenbach, Quito

22. Januar 2020

Die Angst vor Körperauflösung. Vier Bilder vom ‚Jüdischen‘

Klaus Theweleit, Freiburg

29. Januar 2020

Ähnlichkeiten statt Unterschiede: Über den Versuch, mit der Postkarten-Ausstellung ŠTAJER-MARK nationale Ein- und Ausschlüsse zu unterwandern

Eva Tropper, Graz

5. Februar 2020

Von Paris aus in die Welt geschickt: Die Dreyfus-Affäre im Postkartenformat

Liliane Weissberg, Philadelphia/Berlin

20. Februar 2020

Zum Umgang mit antisemitischen und rassistischen Bildern im Rahmen von Ausstellungen

*Abschlussdiskussion mit Maren Jung-Dieselmeier, Oranienburg/
Berlin, Silvia Necker, Minden und weiteren*

Lebenszeugnisse – Gesprächsreihe

Die Gesprächsreihe mit Zeitzeugen findet als gemeinsame Veranstaltung des Zentrums für Antisemitismusforschung und des Literaturforums im Brecht-Haus statt, in der Regel jeweils am letzten Donnerstag im Monat. Vorgestellt werden – durch Lesungen, Gespräche und Diskussionen – u. a. Autorinnen und Autoren von Erinnerungen vorwiegend (jedoch nicht ausschließlich) aus der jüdischen Lebenswelt. Die Themen reichen vom jüdischen Alltag und der Diskriminierung in der NS-Zeit über den Holocaust und das Exil bis zur Erfahrung des Überlebens und der Schwierigkeit des Erinnerns. Auch DDR-Geschichte kommt zur Sprache.

ZIELGRUPPE	Alle Interessierten
VERANSTALTER	Literaturforum im Brecht-Haus in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Wolfgang Benz, ehemaliger Leiter des Zentrums für Antisemitismusforschung der TU Berlin
KONTAKT	Dr. Christian Hippe, Literaturforum im Brecht-Haus ☎ 030 28 38 53 49 ✉ hippe@lfbrecht.de
ORT	Literaturforum im Brecht-Haus, Chausseestraße 125, 10115 Berlin
ZEIT	20 Uhr
HINWEIS	Der Eintritt kostet pro Veranstaltung 5 Euro, ermäßigt 3 Euro. Weitere Termine und Themen bitte unter ➡ http://lfbrecht.de/

24. Oktober 2019

Wege in die Freiheit – Erinnerungen an den Aufbruch 1989

Wolfgang Benz im Gespräch mit Herbert Wagner

Während der Demonstration in Dresden am 8. Oktober 1989, bei der tausende Bürger von Sicherheitskräften der DDR eingekesselt waren, bildete sich die „Gruppe der 20“. Ihr gelang es, eine gewaltsame Eskalation zu verhindern und später Forderungen wie Reise-, Presse-, Wahlfreiheit mit dem damaligen Oberbürgermeister zu verhandeln. Herbert Wagner aus der „Gruppe der 20“ wurde dessen Nachfolger. Im Gespräch mit Wolfgang Benz blickt er zurück auf die Wende.

Kontrolle selbstorganisierender nichtlinearer Systeme

Symposium des Sonderforschungsbereichs 910

Symposia are organized once a month during the semester, each with a specific topical focus related to the SFB. The topics and programmes are released approximately four weeks before any given symposium. This is the central regular event of SFB 910 for the exchange of ideas and fostering of collaborations.

ZIELGRUPPE	Alle Interessierten
VERANSTALTER	TU Berlin, Institut für Theoretische Physik, Sonderforschungsbereich 910 Control of self-organizing nonlinear systems
KONTAKT	Roland Aust ☎ 030 314-29054 ✉ office.sfb910@itp.tu-berlin.de ➡ www.itp.tu-berlin.de/sfb910/symposia
ORT	TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Raum H 3005
ZEIT	15–17 Uhr
HINWEIS	Das Vortragsprogramm wird unter der angegebenen Internetadresse ständig aktualisiert.

25. Oktober 2019

Project area A: Energy based modeling, simulation and control

29. November 2019

Project area B

Abweichender Raum: HBS 005

10. Januar 2020

Projekt area A

7. Februar 2020

Projekt area B

Praktische und Theoretische Projektseminare des Energieseminars

Das Energieseminar möchte selbstorganisierte, hierarchiearme Lehr- und Lernräume schaffen, in denen sich Studierende und andere Interessierte in interdisziplinären Gruppen praktisch und theoretisch mit den Themen erneuerbare Energien, Umwelt und Gesellschaft beschäftigen können und so Lernumfelder jenseits der frontalen Hochschullehre gestalten. Hierzu bietet die interdisziplinär zusammengesetzte Arbeitsgruppe des Energieseminars an der TU Berlin jedes Semester mehrere Projektseminare mit entsprechenden Themen an, baut darüber hinaus aber auch theoretische Kompetenz im Bereich interdisziplinärer Lehre auf.

ZIELGRUPPE	Interessierte Studierende und Nichtstudierende genauso wie Niestudierte. Keine Vorkenntnisse erforderlich.
VERANSTALTER	TU Berlin, Energieseminar
KONTAKT	Judith Bönisch, M.A., Energieseminar ☎ 030 314-25280 ✉ judith@energieseminar.de ➡ www.energieseminar.de
ORT	TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Raum H 0112
ZEIT	18 Uhr
HINWEIS	Projektankündigungen ➡ www.energieseminar.de Studierende können für die erfolgreiche Teilnahme 6 Leistungspunkte erhalten, die in allen Studiengängen im Bereich Freie Wahl und in einigen Studiengängen der TU Berlin auch als Laborleistung oder im Wahlpflichtbereich angerechnet werden können.

25. Oktober 2019

Obligatorischer Methodentag

Aktzeichnen

Seminar

Ein Intensivprogramm zur Beflügelung des zeichnerischen Vermögens zu den Themen Akt und Figur in Beziehung zum Raum. Der Inhalt des Kurses besteht in der Arbeit mit dem Akt und dem bekleideten Modell. Unter flankierender Anatomie- und Proportionslehre werden Linearzeichnung, Silhouettenanalyse und der kubische Bau des menschlichen Körpers in unterschiedlichen Zeitintervallen trainiert. Dadurch werden sich Sicherheit und Schnelligkeit beim Erarbeiten von Figurationen, auch aus der freien Vorstellung, stärken.

Am Ende des Kurses kann auf Wunsch ein Teilnahmeerschein / Zertifikat (Weiterbildung) ausgestellt werden. Für Studierende anderer Studiengänge gibt es eine Bescheinigung – ggf. mit Note – zur Anrechnung beim jeweiligen Prüfungsamt über 2 LP (bei 6 Besuchen). Anmeldung bis 7. Oktober 2019.

ZIELGRUPPE	alle Interessierten (zeichnerische Vorkenntnisse erwünscht, aber nicht zwingend)
VERANSTALTER	TU Berlin, Masterstudiengang Bühnenbild_Szenischer Raum, Dozent: Michael Hegewald
KONTAKT	Salka Schulz, TU Bühnenbild_Szenischer Raum ☎ 030 314-72174 ✉ salka.schulz@tu-buehnenbild.de ➡ www.tu-buehnenbild.de/aktzeichnen
ORT	TU Berlin, Ackerstraße 76, 13355 Berlin, Studio 484, Masterstudiengang Bühnenbild_Szenischer Raum (Zugang: Hof 3, Aufgang H, 4. Etage links)
TERMINE	29.10., 12. und 26.11., 10. 12.2019, 7. und 21.1.2020
ZEIT	Abendkurs: je 19.00–21.30 Uhr
KOSTEN	84 Euro (nur buchbar für gesamtes Semester = 6 Termine à 14 Euro inkl. Aktmodell, Betrag zahlbar auf Rechnung zu Beginn des Kurses)

Translokationen-Filmreihe im Zeughauskino

Die territoriale Verlagerung von Kulturgütern in Kriegs- und Friedenszeiten ist so alt wie die Kulturgeschichte und bis heute hochaktuell. Die Folgen derartiger Translokationen zu meistern, gehört zu den großen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. In sieben Programmen stellt die Reihe Translokationen fiktionale, dokumentarische und essayistische Filme vor, die der Verlagerung von Kulturgütern nachspüren und deren Produktion und Rezeption an der gesellschaftlichen Auseinandersetzung mit diesem Thema teilhaben.

Schon ein Blick auf die historischen Kontexte und Stoffe der ausgewählten Filme verdeutlicht die Spannweite des Phänomens Kunstraub. Fünf Tage – Fünf Nächte (1961) und The Train (1964) erzählen Geschichten aus der Zeit des Nationalsozialismus. Der 1942 entstandene Expeditionsfilm Geheimes Tibet, von dem nach dem Krieg in der Sowjetunion eine neue Fassung entstand, ist selbst ein transloziertes Objekt. Invasion 1897 (2014), Les statues meurent aussi (1953) und La noire de ... (1966) befragen aus de- und post- kolonialen Perspektiven die Beziehungen zwischen Kolonisierenden und Kolonisierten. Dancing with Jikji (2017) und die Arbeiten des Kurzfilmprogramms setzen sich mit Objektbiografien auseinander, um kanonische Geschichtsschreibungen und das Selbstverständnis sammelnder Institutionen zu hinterfragen.

Die Filme erzählen vom Verlieren, Vermissten, dem Zurückhabenwollen und Retten. Sie breiten bisher nur unzureichend öffentlich diskutierte Perspektiven auf die Aneignung und Instrumentalisierung von Kulturgut durch die Institution Museum aus. Die Reihe Translokationen wurde von Felicity Bodenstein, Merten Lagatz und Bénédicte Savoy kuratiert, die an der Technischen Universität Berlin im Forschungscluster translocations zu historischen Phänomenen der Verlagerung von Kulturgütern unter asymmetrischen Machtverhältnissen forschen. Gespräche zwischen Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaftler*innen und Mitgliedern der Forschungsgruppe begleiten die Filmvorführungen.

VERANSTALTER	TU Berlin, Forschungscluster „translocations. Historical Enquiries into the Displacement of Cultural Assets“
KONTAKT	Merten Lagatz ☎ 030 314-25016 ✉ lagatz@tu-berlin.de ➡ http://www.translocations.net/
ORT	Zeughauskino – Deutsches Historisches Museum, Unter den Linden 2, 10117 Berlin
ZEIT	dienstags, 19 Uhr
BEGINN	29. Oktober 2019
HINWEIS	Tickets à 5 Euro an der Kasse des Zeughauskinos (öffnet 1h vor Vorstellungsbeginn) Reservierungen unter zeughauskino@dhm.de oder +49 30 20304-770 (Kinokasse) möglich.

29. Oktober 2019

FÜNF TAGE FÜNF NÄCHTE

Regie: Heinz Thiel, Leo Arnstam und Anatoli Golowanow

DDR/UdSSR, 1961, 106 min

Einführung Gilbert Lupfer (SKD Dresden)

5. November 2019

INVASION 1897

Regie: Lancelot Oduwa Imasuen

NIGERIA, 2014. 121 min

Einführung Felicity Bodenstein – falls verhindert übernimmt Gidena Mesfin Kebede (beide translocations, TU Berlin)

12. November 2019

GEHEIMES TIBET

Regie: Ernst Schäfer

Deutschland, 1943, 101 min

Einführung Oksana Meistat + Kristina Tanis

19. November 2019

FANG: AN EPIC JOURNEY

Regie: Susan Vogel, USA, 2001, 8 min

LOBI KUNA

Regie: Matthias De Groof, Belgien/DR Kongo, 2017, 46 min

ATLAS FRACTURED

Regie: Theo Eshetu, 2017, 18min

SECTEUR IX B

Regie: Mathieu Kleyebe Abonnenc, Kanada, 2015, 42 min

THE VISITOR

Regie: Uriel Orlow, Schweiz, 2007, 16 min

Einführung Debbie Onuoha, CARMAH, HU Berlin

26. November 2019

DANCING WITH JIKJI

Regie: Woo Kwanghoon und David Redman, Südkorea, 2017, 107 min

Einführung Ji Young Park, translocations, TU Berlin

3. Dezember 2019

LA NOIRE DE ...

Regie: Ousmane Sembène, Sénégal/Frankreich, 1966, 65 min

LES STATUES MEURENT AUSSI

Regie: Chris Marker, Alain Resnais & Ghislain Cloquet, Frankreich, 1963, 30 min

Einführung Verena Rodatus, KuGe Afrikas, FU Berlin

10. Dezember 2019

THE TRAIN

Regie John Frankenheimer, USA, Frankreich, Italien, 1964, 140 min

Einführung Meike Hopp, TU Berlin

Die doppelte Verwertung. Vom Verschwinden des Unbewussten aus dem Wissen der Disziplinen

Ringvorlesung

Die Geschichte des Unbewussten ist seit seiner ‚Entdeckung‘ um 1800 eine umkämpfte Geschichte. Schon die Frage, ob es entdeckt oder erfunden wurde, ist letztlich unbeantwortet und unbeantwortbar. Das Unbewusste war zudem immer auch das Unbewiesene und selbst jene, die von seiner Existenz überzeugt sind, sind sich uneinig, wie seine Existenz zu beweisen wäre. Die Vorträge der Ringvorlesung gehen aus unterschiedlichen Perspektiven der Frage nach dem Status des Unbewussten in verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen nach. Ausgangspunkt ist die Annahme, dass wir insbesondere in den an Zahlen, Metrisierung und Standardisierung orientierten Disziplinen vom Verschwinden des Unbewussten sprechen können, und so auch das Unverfügbare weg rationalisiert wird. Was aber passiert, wenn Standardisierung und Ökonomisierung menschlicher Belange weiter voran getrieben wird und die Räume für Träume und Utopien – und damit auch die der politischen Kämpfe für andere Gesellschaftsordnungen – in vermeintlich geordnete Bahnen der Effizienz und Output-Orientierung gelenkt werden? Verschwindet mit dem Unbewussten auch die Möglichkeit, sich der Rationalisierung zu entziehen und Neues zu ermöglichen? Und wie können wir diese Fragen nicht gegen, sondern mit Hilfe neuer Technologien artikulieren? An diesen Diskussionen dran zu bleiben, ist daher auch eine Aufforderung, das vermeintlich nicht Vermessbare und Kategorisierbare, das Unverfügbare, immer wieder ins Labor, in die Produktionsstätten (wissenschaftlichen) Wissens und in die scheinbar bis ins kleinste Detail verwalteten und Zukunft über Risikoberechnungen vorhersagenden Weltanschauungen hineinzutragen.

ZIELGRUPPE	alle Interessierten
VERANSTALTER	TU Berlin, Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung (ZIFG)
KONTAKT	Dr. Hannah Fitsch, ZIFG ✉ hannah.fitsch@tu-berlin.de
ORT	TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Raum H 0110
ZEIT	mittwochs, 18–20 Uhr

30. Oktober 2019

Verborgenes – Unverfügbares – Verdrängtes. Zur Aktualität der Analyse des Nicht-Bewussten in Gesellschaft und Psyche

Prof. Dr. Vera King, Goethe-Universität Frankfurt am Main

13. November 2019

The disappearance of the unconscious in times of algorithmic governmentality

Dr. Antoinette Rouvroy, Université de Namur, Brüssel

HINWEIS Vortrag in englischer Sprache

27. November 2019

On the Question of Translation and Identification

Prof. Dr. Ranjana Khanna, Duke University, North Carolina

HINWEIS Vortrag in englischer Sprache

4. Dezember 2019

Geschlechter- und Begehrenskonzeptionen jenseits von Schicksal und freiem Willen

Prof. Dr. Ilka Quindeau, International Psychoanalytic University Berlin

11. Dezember 2019

Das Unbewusste der Neurowissenschaften

Prof. Dr. med. Cornelius Borck, Universität zu Lübeck

15. Januar 2020

Vom Unbewussten zum Nichtbewussten. Affektiv-digitale Transformationen

Prof. Dr. Marie-Luise Angerer, Universität Potsdam

22. Januar 2020

Biophilosophies of Becoming

Prof. Dr. Deboleena Roy, Emory University, Atlanta

HINWEIS Vortrag in englischer Sprache

31. Januar 2020

Seduction, Gender and The Drive

Prof. Dr. Judith Butler, University of California, Berkeley

HINWEIS Der Vortrag von Judith Butler findet im Rahmen des Jubiläums zum 10-jährigen Bestehen der Fachgesellschaft Geschlechterstudien statt.

Werte im Wandel? Aus Theorie und Praxis heutiger Denkmalpflege

Ringvorlesung Kunst und Technik

Die Werte der Denkmale beschäftigen die Denkmalpflege seit der Zeit um 1900. Ging es Georg Dehio vor allem um den Zeugniswert des Historischen, so entwickelte der österreichische Kunsthistoriker und Denkmalpfleger Alois Riegl einen Kanon denkmalpflegerischer Werte, in dem der Entwicklungsgedanke breiten Raum einnahm. Unter der Überschrift „Der moderne Denkmalkultus“ entwarf Riegl 1903 ein differenziertes System von Erinnerungs- und Gegenwartswerten. Dieser Wertekanon hat grundsätzlich nicht an Aktualität verloren, doch inwieweit er auch die heutige Denkmaldebatte und den Umgang mit Baudenkmalen reflektiert, lautet eine der Fragen dieser Ringvorlesung.

Historische Bedeutung, materielle Veränderung, Nachhaltigkeit und „heutige Erlebnisfähigkeit“ (Georg Mörsch) stehen als gleichwertige Kategorien nebeneinander; gleichwohl lassen sich unterschiedliche Schwerpunktsetzungen im Verlauf der Zeit ausmachen. Im Zentrum der fünfteiligen Ringvorlesung „WERTE im Wandel? Aus Theorie und Praxis heutiger Denkmalpflege“ steht der Blick auf heutige Prioritäten im Umgang mit Baudenkmalen. Zugleich wird die Wahrnehmung – konkret am Beispiel der Architekturfotografie – thematisiert eingedenk der bereits 1904 von dem Philosophen Rudolf Eissler getroffenen Feststellung „Wert ist subjectiv und relativ, insofern er ein Subject überhaupt voraussetzt“.

ZIELGRUPPE	Alle Architektur-Interessierten
VERANSTALTER	TU Berlin, Institut für Kunstwissenschaft und Historische Urbanistik
KONTAKT	Prof. Dr. Kerstin Wittmann-Englert, Institut für Kunstwissenschaft und Historische Urbanistik, Schwerpunkt Architekturgeschichte ✉ kerstin.wittmann-englert@tu-berlin.de ➡ www.kunstwissenschaft.tu-berlin.de/menue/veranstaltungen/rvl_kunst_und_technik/
ORT	TU Berlin, Straße des 17. Juni 150/152, 10623 Berlin, Architekturgebäude, Hörsaal A 053
ZEIT	18.15–19.45 Uhr

30. Oktober 2019

Denkmalwerte heute. Oder: Brauchen wir einen spätmodernen Heritage-Kultus?

Ingrid Scheurmann

20. November 2019

Gefühle und geschätzte Werte. Die Restaurierung der Hansabücherei von Werner Düttmann

Steffen Obermann

11. Dezember 2019

Die Zukunft der Vergangenheit. Die Debatte um die Grundinstandsetzung des Hauses der Kunst

Martin Reichert

15. Januar 2020

#Archilover – Wie gelingt Architekturvermittlung in Zeiten von Instagram?

Hendrik Bohle

5. Februar 2020

Podiumsdiskussion der Vortragenden und Veranstalterinnen**Real Estate Management – REM-Lecture***Immobilienwirtschaftliche Ringvorlesung*

Die REM-Lecture ist eine für alle offene Ringvorlesung, die sich seit 2012 etabliert hat und aktuelle Themen der Stadtentwicklung und Stadtpolitik im Kontext der Immobilienwirtschaft diskutiert. Es tragen profilierte Experten aus Wissenschaft und Praxis sowie ausgezeichnete Alumni vor. Die REM-Lecture ist ein Instrument, um das Leitbild des REM-Studiengangs „Im Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis“ in die Tat umzusetzen und den Austausch zwischen unterschiedlichen Akteuren und Stakeholdern universitär und außeruniversitär zu ermöglichen.

ZIELGRUPPE	Studierende, Alumni des Weiterbildungsstudiengangs Real Estate Management, Interessierte anderer Fachrichtungen, externe Interessierte
VERANSTALTER	TU Berlin, Institut für Architektur, Fachgebiet Immobilienwirtschaft in Kooperation mit dem Weiterbildungsstudiengang Real Estate Management
KONTAKT	Sophie Lucht, TU Berlin, Weiterbildungsstudiengang Real Estate Management ☎ 030 314-72409 ✉ sophie.lucht@rem-berlin.de ➡ www.rem-berlin.de/de/rem-kalender.html
ORT	TU Berlin, Straße des 17. Juni 152, 10623 Berlin, Architekturgebäude, Raum A 060 oder A 062
ZEIT	18.30 Uhr
HINWEIS	Bitte melden Sie sich für die Veranstaltung an: ✉ info@rem-berlin.de

6. November 2019

Denkmalwerte. Nachkriegsmoderne – denkmalwerte Nachkriegsmoderne. Zum Umgang mit Gebäuden der 1950er–1980er Jahre

Prof. Dr. Kerstin Wittmann-Englert, TU Berlin, Institut für Kunstwissenschaft und Historische Urbanistik, Schwerpunkt Architekturgeschichte

ORT

A 060

11. Dezember 2019

G.O.L.D.® Gartenstadt Olympisches Dorf von 1936 – Vom „Dorf des Friedens“ zum zeitgemäßen Wohnstandort: Umgang mit nationalsozialistischem und sowjetischem Erbe – denkmalpflegerische, technische, wirtschaftliche und gestalterische Fragestellungen

Dipl.-Kfm. Erik Roßnagel, terraplan Baudenkmalanierungsgesellschaft

Ort TU Berlin, Gustav-Meyer-Allee 25, 13355 Berlin, TIB-Gelände, Raum TIB 115

22. Januar 2020

Wird noch bekannt gegeben.

Manuel Ehlers, triodos

ORT

Raum A 060

Berliner Physikalisches Kolloquium im Magnus-Haus

Vortragsreihe

Öffentliche Vortragsreihe der Physikalischen Gesellschaft zu Berlin e.V. zu spannenden Themen der aktuellen Forschung.

ZIELGRUPPE	Alle Physik-Interessierten
VERANSTALTER	Physikalische Gesellschaft zu Berlin e.V. in Zusammenarbeit mit der TU Berlin, der FU Berlin, der HU Berlin und der Universität Potsdam
KONTAKT	Prof. Dr. Sabine Klapp ☎ 030 314-23763 ✉ sabine.klapp@tu-berlin.de ➡ www.pgzb.tu-berlin.de/index.php
ORT	Magnus-Haus, Am Kupfergraben 7, 10117 Berlin
ZEIT	18.30 Uhr

7. November 2019

Nitride semiconductor photo-electrodes for solar hydrogen production

Prof. Dr. Yoshiaki Nakano, School of Engineering and Research Center for Advanced Science and Technology, The University of Tokyo, Tokyo, Japan

Photo-electro-chemical water splitting is a clean way of hydrogen production. Although III-nitride semiconductors have potentially favorable properties as water splitting photo-electrodes, they have several limitations for practical use. In this talk, the concept of a polarization-engineered nitride photocathode for water splitting is reviewed, along with fundamental characterization of nitride semiconductors as photo-electrodes. By incorporating multiple junctions, operation current densities up to 10 mA/cm² under 1 sun are expected.

12. Dezember 2019

Nanophotonics for surface-enhanced light/matter interactions

Prof. Dr. Stefan A. Maier, Hybride Nanosysteme, Fakultät für Physik, Ludwig-Maximilians-Universität München

Metallic and dielectric nanostructures provide distinct and unique means for shaping the electro-magnetic near field, and for channeling radiation from the far field to the nanoscale. The associated electromagnetic field hot spots can be exploited for the enhancement of interactions between light and matter, most prominently for surface-enhanced spectroscopy and sensing, the boosting of nonlinear interactions, and also for nanoscale spatial control over chemical reactions.

In my lecture I will give an introduction into the basic physics of the underlying electromagnetic and mixed light/matter modes in plasmonic (metallic), dielectric, and phonon-polaritonic systems, each providing unique light confinement opportunities from the UV to

the mid-infrared part of the electromagnetic spectrum. Application examples in surface-enhanced Raman, fluorescence, and infrared absorption spectroscopy as well as nonlinear photonics and nanochemistry will be given.

9. Januar 2020

Einsteins Universum – Aus Theorie wird Wirklichkeit

Prof. Dr. Michael Kramer, Direktor, Abteilung Radioastronomische Fundamentalphysik, Max-Planck-Institut für Radioastronomie, Bonn

Als Einstein 1915 seine Allgemeine Relativitätstheorie vorstellte, gab es nur wenige Beobachtungen, mit denen die Theorie überprüft werden konnte. In den letzten 100 Jahren hat sich dies massiv geändert, und wir wenden Techniken an, und können Objekte sehen, von denen Einstein bei der Erschaffung seiner Theorie noch nichts wusste. Wir untersuchen heute Effekte in der Raumzeit, Gravitationswellen, Neutronensterne und natürlich schwarze Löcher mit einer Genauigkeit, die atemberaubend ist. Bisher haben wir noch keine Abweichungen zu den Vorhersagen der Relativitätstheorie gefunden, aber das goldene Zeitalter der Gravitationsphysik, das zweifellos angekommen ist, verspricht spannende weitere Experimente. Dieser Vortrag gibt einen Überblick zu diesen Experimenten, von kosmischen Uhren bis zu Bildern von schwarzen Löchern.

13. Februar 2020

Ultraschnelle Mikroskopie und Beugung mit kurzen Elektronenpulsen

Prof. Dr. Claus Ropers, Nano-Optik und ultraschnelle Dynamik, IV. Physikalisches Institut, Georg-August-Universität Göttingen

Dieser Vortrag diskutiert jüngste Fortschritte bei der Entwicklung ultraschneller Mikroskopie mit kurzen Elektronenpulsen. Zwei komplementäre Ansätze mit hoher Oberflächenempfindlichkeit und räumlicher Auflösung werden vorgestellt, namentlich die ultraschnelle Transmissionselektronenmikroskopie (UTEM) und die ultraschnelle Beugung mit niederenergetischen Elektronen (ULEED). Aktuelle Beispiele für die Anwendung dieser Methoden auf die nanoskalige Beobachtung ultraschneller Prozesse werden gezeigt, darunter strukturelle Phasenübergänge und die Kontrolle metastabiler Zustände.

China Science and Technology Lunch

Diskussionsforum

Der China Science and Technology Lunch ist ein interdisziplinäres Diskussionsforum zu aktuellen Fragen der Wissenschaft, Wissensvermittlung, Technologieentwicklung und Digitalisierung in China.

Im Rahmen des deutsch-chinesischen Alumni-Projektes – URBANI[XX] – lädt das China Center alle Studierenden, Lehrenden und Forschenden der TU Berlin zu Fachvorträgen mit anschließender Diskussion ins China Center ein.

Im Anschluss besteht bei einem chinesischen Snack die Möglichkeit zum informellen Austausch.

VERANSTALTER	TU Berlin, Center for Cultural Studies on Science and Technology in China, URBANI[XX]-Projekt
KONTAKT	Sophie Wohlgemuth ☎ 030 314-29921 ✉ sophie.wohlgemuth@campus.tu-berlin.de ➡ https://www.china.tu-berlin.de/menue/projekte/urbanixx/china_lunches/
ORT	TU Berlin, Marchstr. 23, 10587 Berlin, Raum MAR 0.017 (China Center)
ZEIT	12–14 Uhr

11. November 2019

Knowledge Governance in China Cluster Innovation

Dr. LI Tuoyu

9. Dezember 2019

Chinas Neuausrichtung des Wissenschafts-, Technologie- und Innovationssystems

N.N.

20. Januar 2020

A Comparative Study of Urban Agritecture between New York and Shanghai

Dr. des. ZHOU Hemeng

Kolloquium Wasserwesen

Kolloquium zu Spezialthemen des Wasser- und Umweltingenieurwesens sowie der Angewandten Informatik. Vortragende sind nationale und internationale Experten aus Wissenschaft, Ingenieurpraxis und Verwaltung.

ZIELGRUPPE	Alle Interessierten an Themen aus dem Wasserbereich
VERANSTALTER	TU Berlin, Fachgebiete Wasserwirtschaft und Hydrosystemmodellierung sowie Siedlungswasserwirtschaft
KONTAKT	Franziska Tügel, M.Sc. ☎ 030 314-72428 ✉ franziska.tuegel@wahyd.tu-berlin.de ➡ www.wahyd.tu-berlin.de/menue/kolloquium
ORT	TU Berlin, Gustav-Meyer-Allee 25, 13355 Berlin, Gebäude TIB 13b, Aufgang 7, Raum TIB 566
ZEIT	donnerstags, 16.15–17.15 Uhr, in unregelmäßigen Abständen

21. November 2019

Building Information Modelling (BIM) in der Wasserwirtschaft

Prof. Dr.-Ing Marcus Schröder, TUTTAHS & MEYER Ingenieurgesellschaft für Wasser-, Abwasser- und Energiewirtschaft mbH

28. November 2019

Relationships of multiple stressors and biological responses in freshwaters: Impact, scales and mechanisms

Prof. Daniel Hering Aquatic Ecology, Universität Duisburg-Essen

ORT IGB, Müggelseedamm 310, 12587 Berlin
ZEIT 14–16 Uhr

5. Dezember 2019

Konzeptplanung und -prüfung von Hochwasserschutzmaßnahmen an der Schwarze Elster mittels hydrologischer und hydraulischer Modellierung

Anleau Fortuny, Fugro

19. Dezember 2019

Arbeiten der BAW zur Fahrrinnenanpassung von Unter- und Außenelbe

Dr.-Ing. Holger Weilbeer, Abteilung Wasserbau im Küstenbereich, Bundesanstalt für Wasserbau

9. Januar 2020

Are the hazards and risks of natural disasters increasing?

Prof. Dr. Axel Bronstert, Institut für Umweltwissenschaften und Geographie, AG Hydrologie und Klimatologie, Universität Potsdam

16. Januar 2020

Rückgewinnung und Wiederverwendung von Stickstoff aus Abwasser

Marc Böhler, Eawag

23. Januar 2020

ESTA – Energieeffiziente selektive Teilstrombehandlung von hochkonzentrierten Abwässern

Thilo Burkard, AKUT, Umweltschutz Ingenieure Burkard und Partner

30. Januar 2020

The role of vegetation on water partitioning in the urban environment – an isotope-based approach

Prof. Dr. Dörthe Tetzlaff, Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB)

6. Februar 2020

Arbeiten in der Wasserbehörde*Jennifer Taborski, Untere Wasserbehörde, Junge DWA***Forum Kunst und Markt / Centre for Art Market Studies***Vortragsreihe des Forums Kunst und Markt / Centre for Art Market Studies*

Die Vortragsreihe des Forums Kunst und Markt dient dem fächer- und institutionsübergreifenden Austausch über aktuelle Forschungen zum Kunstmarkt und seiner Geschichte.

ZIELGRUPPE	Doktorandinnen und Doktoranden, Master-Absolventinnen und -Absolventen, Studierende, Post-docs, Fachvertreter der Forschungsfelder Kunsthandel, Künstlerinnen und Künstler
VERANSTALTER	TU Berlin, Forum Kunst und Markt / Centre for Art Market Studies am Fachgebiet Kunstgeschichte der Moderne
KONTAKT	Dr. Dorothee Wimmer, Forum Kunst und Markt / Centre for Art Market Studies ☎ 030 314-25017 ✉ dorothee.wimmer@tu-berlin.de ➡ www.fokum.org/aktuelles-vortragsprogramm ➡ www.kuk.tu-berlin.de/menue/forum_kunst_und_markt
ORT	TU Berlin, Straße des 17. Juni 150/152, 10623 Berlin, Architekturgebäude, Raum A 111
ZEIT	18.15–19.45 Uhr

15. November 2019

From Russia with / without doubt“: Globale Netzwerke - Expertisen – Gerichtsprozesse*PD Dr. Waltraud M. Bayer, Wien**Abendvortrag des Symposiums “Objects on the Art Market: Original oder Fälschung – eine Frage der Expertise?” (15/16.11.2019)*

ORT	TU Berlin, Hybrid Lab in der Villa Bell, Marchstraße 8, 10578 Berlin
-----	--

9. Dezember 2019

Paintings and Prices: the Art Market in Late Ming China*Prof. Dr. Timothy Brook, Vancouver**Abendvortrag des Forums Kunst und Markt / Centre for Art Market Studies in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Ostasiatische Kunst e.V.*

ORT Museum für Asiatische Kunst, Museen Dahlem,
Staatliche Museen zu Berlin, Lecture Hall,
Takustraße 40, 14195 Berlin

20. Januar 2020

Kunsthandel der Moderne und Digital Humanities: Aktuelle Plattformen – Zukunftsperspektiven

Dr. Maria Effinger, Heidelberg

10. Februar 2020

Kriegsgeschäfte, Kapital, und Kunst(haus). Die Sammlung Emil G. Bührle und ihre historische Kontextualisierung

Dr. Erich Keller / Prof. Dr. Matthieu Leimgruber, Zürich

Hochbaukultur aus Deutschland – Tragwerke

Kolloquium Konstruktiver Ingenieurbau

Anhand ausgewählter und preisgekrönter Hochbauten wird das Entwerfen und Konstruieren von Tragwerken durch die Ingenieure vorgestellt sowie deren Philosophie und Arbeitsweise beim Umgang mit den Herausforderungen bei ihrer Umsetzung.

ZIELGRUPPE Bauingenieurinnen und Bauingenieure,
Architektinnen und Architekten, Studierende
Bauingenieurwesen oder Architektur,
Bauinteressierte

VERANSTALTER TU Berlin, Institut für Bauingenieurwesen,
Fachgebiete Entwerfen und Konstruieren

KONTAKT Prof. Dr. Michael Schlaich, TU Berlin, Fachgebiet
Entwerfen und Konstruieren – Massivbau
☎ 030 314-72130
✉ ek-massivbau@tu-berlin.de

ORT TU Berlin, Technologie- und Innovationspark Berlin,
Gustav-Meyer-Allee 25, Gebäude 13b, Hörsaal A,
13355 Berlin

ZEIT dienstags, 18 Uhr

HINWEIS Der Eintritt ist frei.

Arbeitsgemeinschaft Rechnersicherheit

Stammtisch für Haecksen und Hacker

Die Arbeitsgemeinschaft Rechnersicherheit (AGRS) setzt sich sowohl aus interessierten Studierenden als auch aus Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie Expertinnen und Experten aus der Industrie zusammen. Die Arbeitsgruppe entstand als studentische Initiative im Anschluss an die Lehrveranstaltung „Grundlagen der Rechnersicherheit“. Hauptziele der Gruppe sind der Austausch über neue Entwicklungen (durch wöchentlich stattfindende Treffen) und die Teilnahme an internationalen Security-Wettbewerben unter dem Teamnamen „ENOFILAG“ bzw. dem Alias „LEGOFAN“. Die von den Fachgebieten Kommunikations- und Betriebssysteme (KBS) und Security in Telecommunications (SecT) kräftig unterstützte studentische Vereinigung AG Rechnersicherheit hat in den vergangenen acht Jahren sehr erfolgreich an vielzähligen internationalen Wettbewerben teilgenommen.

ZIELGRUPPE	Die AGRS richtet sich vor allem an Studierende der Informatik, Technischen Informatik, Wirtschaftsinformatik und verwandter Studiengänge, die sich kreativ mit der Rechnersicherheit auseinandersetzen wollen. Aber auch Berufspraktiker, die bei praktischen Sicherheitsthemen in der Informatik auf dem Laufenden bleiben wollen, genauso wie Schülerinnen und Schüler, die bereits über fortgeschrittene Informatik-Kenntnisse verfügen, sind herzlich willkommen.
VERANSTALTER	TU Berlin, studentische Vereinigung AG Rechnersicherheit mit Unterstützung der Fachgebiete Kommunikations- und Betriebssysteme und Security in Telecommunications
KONTAKT	Vorstand AG Rechnersicherheit ✉ agrs.vorstand@guv.tu-berlin.de ➡ www.agrs.tu-berlin.de
ORT	TU Berlin, Ernst-Reuter-Platz 7, 10587 Berlin, Gebäude TEL, 20. Stock, Raum Auditorium 3
ZEIT	dienstags, 18 Uhr (wöchentlich)
HINWEIS	Die AG trifft sich auch in der vorlesungsfreien Zeit.

Technische Universität Berlin
Straße des 17. Juni 135
10623 Berlin
www.tu-berlin.de

Herausgeber:

Der Präsident der Technischen Universität Berlin
Stabsstelle Kommunikation, Events und Alumni

Redaktion und Kontakt:

Ramona Ehret, Pressestelle der TU Berlin
Tel.: (030) 314-2 29 19, Fax: (030) 314-2 39 09
ramona.ehret@tu-berlin.de
www.tu-berlin.de/?id=uni_fuer_alle